

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herr Klaus Orth
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

5.9.2007

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie die folgende Resolution auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 20.9.2007:

Erhalt des gegliederten Schulsystems statt Einführung der Einheitsschule

Mit freundlichen Grüßen



Peter Mömkes
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Resolutionsentwurf

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt am 20.9.2007:

Erhalt des gegliederten Schulsystems statt Einführung der Einheitsschule

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach setzt sich mit ganzer Kraft für den Erhalt des seit Jahrzehnten bewährten gegliederten Schulsystems in NRW ein und erteilt dem Beschluss zur Einführung einer Einheitsschule, der vom Landesparteitag der nordrhein-westfälischen SPD am 25. August 2007 gefasst wurde, eine klare Absage.

Begründung:

Die Stadt Bergisch Gladbach hat in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit dem dreigliedrigen Schulwesen gemacht.

Das gegliederte Schulsystem bietet jedem Kind und jedem Jugendlichen in NRW unabhängig von seiner Herkunft die Chance, seine individuellen Fähigkeiten und Talente zu nutzen und zu entfalten. Dieses Schulsystem, das bisher auch den Schülerinnen und Schülern in Bergisch Gladbach eine Ausbildung entsprechend ihrer individuellen Begabung ermöglicht hat, wird durch die Pläne der SPD massiv in Frage gestellt, indem die Schaffung eines „vollständig integrativen Systems“ bis zur Klasse 10 gefordert wird.

Eine Umsetzung der Parteitagebeschlüsse der SPD hätte gravierende Auswirkungen auf die Schullandschaft in den Kommunen. Viele Schulstandorte wären in ihrer Existenz bedroht. Massenhafte Schließungen insbesondere von kleineren Schulen wären die Folge. Vor allem der ländliche Raum würde durch die Schaffung der Einheitsschule und die daraus resultierenden Schulschließungen benachteiligt. In den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens würden 627 Gymnasien, 555 Realschulen und 725 Hauptschulen abgeschafft. In der Stadt Bergisch Gladbach wären 5 Gymnasien, 5 Realschulen sowie 2 Hauptschulen betroffen, falls die Parteitagebeschlüsse der SPD umgesetzt würden.

Der von der SPD geplante Umbau des Schulsystems würde bei den Kommunen Investitionen in Milliardenhöhe für die Herstellung der räumlichen Voraussetzungen verschlingen. Auch für die Stadt Bergisch Gladbach wären hohe finanzielle Belastungen die Folge. Dieses Geld stünde dann nicht mehr zur Investition in die individuellen Fähigkeiten unserer Kinder zur Verfügung.